

# Antrag auf Durchführung eines Redeanteils- Protokolls (RAP) bei der Bundeskonferenz 2022

## Tischvorlage – BUKO 2021

Antrag:

Die Bundeskonferenz beschließt, dass auf der ordentlichen Bundeskonferenz 2022 ein Redeanteils-Protokoll (RAP) geführt wird. Das RAP stellt detailliert dar, wie viele Wortmeldungen jeweils von weiblichen Hauptamtlichen, männlichen Hauptamtlichen, weiblichen Ehrenamtlichen und männlichen Ehrenamtlichen getätigt werden. Der Redeanteil von Moderierenden wird separat gelistet. Bei Bedarf können die Kategorien um eine 3. Geschlechtskategorie erweitert werden.

Anhand des Protokolls berät der Bundesvorstand in Zusammenarbeit mit dem Team Geschlechtergerechtigkeit über Maßnahmen, wie bspw. Empowerment von Ehrenamtlichen, die vor der nächsten Bundeskonferenz ergriffen werden.

Begründung:

Die Arbeitsgruppe Evaluierung alter Dokumente im Team Geschlechtergerechtigkeit hat die Redeanteile verschiedener Akteur\*innen von Bundesvorstand und Bundeskonferenz anhand der Protokolle der letzten zehn Jahre analysiert. Hierbei hat sich insbesondere gezeigt, dass männliche Hauptamtliche gegenüber anderen Gruppen überproportional viele Wortmeldungen tätigen. Des Weiteren stellen wir fest, dass dort, wo viele hauptamtliche Frauen sprechen, auch mehr weibliche Ehrenamtliche sprechen. Der Redeanteil von weiblichen Hauptamtlichen ist jedoch immer geringer im Vergleich zu ihrer Anwesenheit, während männliche Hauptamtliche nie weniger sprechen als ihr verhältnismäßiger Anteil an Teilnehmenden.

Die KJÖ ist ein von Ehrenamtlichen getragener Verein mit dem Anspruch, alle Menschen mitzudenken. Dass sich dies nicht in den Redeanteilen in unseren Gremien widerspiegelt, sondern im Gegenteil, Hauptamtliche sowie Männer besonders viel Raum einnehmen, ist ein Anlass, über unsere Strukturen nachzudenken. Das RAP dokumentiert den Ist-Zustand zuverlässig und zeigt sowohl das Verbesserungspotential, als auch tatsächliche Verbesserungen, die über die Zeit eintreten.